lassen auch für die Zukunft eine günstige Meinung nicht aufkommen. Andererseits sind die Preise so niedrig, daß eine ungünstige Ernteaussicht in Kartoffeln oder ein unvorhergesehen eintretender Export eine erhebliche Preissteigerung nicht ausschließt. An unserer Börse war das Geschäft recht still. Auf Sommer- und Herbsttermine lagen stärkere Kaufordres vor, welche schlanke Erledigung fanden. Die Stimmung war zum Schluß sehr matt, obwohl die Ankündigungen von den Spritfabriken schlank empfangen wurden. Bez. wurde für Mai 43.7—3—8, August 46—45.6—45.7.

Vermischtes.

* **Vom Fürsten Bismarck.** Wie die „Hanauer Zeitung“ mittheilt, erstattete am 21. d. Abends im Gasthofe zum Riesen in Hanau Schulinspektor Junghenn Namens des Komites für das dem Fürsten v. Bismarck gestiftete Ehrengeschenk den Rechenschafts- und Reisebericht. Die Deputation bestand aus den Herren Junghenn, Backes und Hosse, denen sich noch der Landtagsabgeordnete Ziegler angeschlossen hatte. Dieselben waren, wie s. Z. gemeldet, beim Reichskanzler zum Diner zugezogen worden, an dem außer der fürstlichen Familie noch der Finanzminister Camphausen, Staatsminister Delbrück, verschiedene süddeutsche Bundesrathsmitglieder, sowie mehrere höhere Beamte theilnahmen. Nach Aufhebung der Tafel begab man sich in den Rauchsalon, woselbst man sich noch über eine Stunde unterhielt. Den größten Theil der Unterhaltung führte Fürst Bismarck selbst, unter Anderem äußerte sich der Reichskanzler sehr zufrieden über die seitherige Politik Baierns. Auch auf die gegenwärtige Geschäftskrise kam Bismarck mit den hanauer Delegirten zu sprechen und als diese ihre Besorgnisse über den langen Stillstand und die schwere Schädigung der Industrie ausdrückten, erwiderte er: „Ihm gehe es eben so. Der Ertrag seiner Forsten habe sich verringert. Seine Landgüter ließen sich schwer verpachten 2c. Es sei eine schwere Zeit, gegen die sich nicht ankämpfen lasse und die jeder geduldig durchmachen müsse, indem er sich nach seiner Decke strecke 2c.“ Von glaubwürdigem Munde wird der „Elb. Ztg.“ folgende Aeußerung des Reichskanzlers aus dem Herbste des Jahres 1875 erzählt: „Nie hat ein Wein mir so gut geschmeckt und so wohl gethan, als im Frühjahr 1871 auf dem Bahnhofe zu Kreuznach ein Wein, den in Berlin Niemand kennt. In Kreuznach wächst er nahe bei der Stadt. Fast bis zur Hinfälligkeit unwohl, kam ich auf der Rückreise aus Frankreich in Kreuznach an. Auf dem Bahnhof war, wie überall, großer Empfang: Bürgermeister, Stadtverordnete, Weißgekleidete 2c. 2c. Ich sollte einen Ehrentrunk annehmen. Eigentlich hatte ich gar keine Lust dazu. Aber ablehnen war auch nicht thunlich; ich griff also zu, trank, trank nochmals, und mit dem dritten Zuge war das Glas oder der Becher leer. Sofort war mir anders zu Muthe, und als wir eine Viertelstunde später in Bingen ankamen, war meine Unpäßlichkeit völlig geschwunden; und ich blieb guter Dinge bis Mainz, Frankfurt und bis zu Hause. Das hat nur der Kautzenberger gethan.“ Ich ließ die Bemerkung einfließen, so ganz unbekannt sei dieser Wein nicht; ich selbst kenne ihn und hätte auch keine geringe Meinung von ihm. „Dann“, fuhr der Fürst gegen einige Tischgenossen gewendet fort, „müssen Sie mir als Zeuge beistehen; das ist sehr gut; so oft ich in Berlin vom Kautzenberger gesprochen habe, begegnete ich fast nur ungläubigen Mienen.“

* **Während der Rede** des Handelsministers Achenbach in der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 27. d. entlud sich in den Momenten, wo Herr Achenbach gegen den Abgeordneten Richter losdonnerte, ein so heftiger Regen, daß man fast kein Wort verstehen konnte. Dem alten Wachler, einem der Senioren des Hauses, passirte dabei das Malheur, von dem durch eine Spalte des Glasdaches hindurchdringenden Regen ganz durchnäßt zu werden. Unter allgemeiner Heiterkeit der neben ihm sitzenden Kollegen mußte der alte Wachler den Saal verlassen. In Zukunft will er nur noch im Gummirock die Sitzung besuchen.

* **Der Gewinn von 150 000 Mark** der königl. preußischen Lotterie fiel auf die Nr. 21,166. Das ganze Loos wird in Stargard gespielt und zerfällt in drei Hauptheile, von denen zwei Viertel auf Arbeiter der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Werkstatt, ein Viertel auf einen Beamten dieser Werkstatt und das letzte Viertel auf Arbeiter der Wischer'schen Fabrik fallen. Die genannten Vietel zerfallen natürlich wieder in viele kleinere Theile, doch kommen auf den geringsten Antheil über 1000 Thlr., auf den höchsten über 3000 Thlr. (Trib.)

* **Breslau.** 28. April. Dr. Förster, der frühere Fürstbischof von Breslau ist, wie die „Schles. Volks-Ztg.“ berichtet, am 24 d. M., Nachmittags nach 3 Uhr, abermals von einem Unfalle betroffen worden. „Als derselbe von einer Anfrage nach dem Befinden des kranken Sohnes seiner Wirthschafterin auf seine Zimmer zurückkehrte, muß er entweder auf einer glatten, schmalen Stufe oder auf einer der großen Steinplatten, mit denen der etwas schiefe kleine Vorhof des Schlosses belegt ist, ausgeglitten sein, so daß er hinstürzte und aus mehreren Wunden im Gesicht heftig blutete. Der alsbald herbeigerufene Arzt stellte fest, daß glücklicherweise kein Knochenbruch stattgefunden habe, und traf die nöthigen Verordnungen. Obwohl die Geschwulst eine große ist und die Verletzungen im Gesicht nicht unerheblich sind, so ist gleichwohl durch mehrstündige unausgesetzte Anwendung kalter Umschläge das Wundfieber fern gehalten worden.“

* **Stettin**, 27. April. Vorgestern Abend starb in Folge eines Schlaganfalls der Geheime Regierungsrath Zenke, Vorsitzender des Direktoriums der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft. Der Verstorbene war am 3. April 1812 zu Stolp, wo sein Vater Bürgermeister war, geboren. Der Verstorbene hat der Berlin-Stettiner Eisenbahn von Anfang an, mehr als ein Menschenalter hindurch seine Dienste gewidmet, und seiner Thätigkeit verdankt dies Unternehmen zum Theil seine gegenwärtige Entwickelung.

* **Braunschweig** 26. April. Am 22. d. wurde gegen den Professor Otto am Polytechnikum zu Braunschweig von seinem Famulus Schmalkuchen ein Mordversuch verübt. Letzterer überfiel, wie es scheint aus Rache wegen angeblich harter Behandlung, sein Opfer im Laboratorium des Instituts und brachte demselben zahlreiche schwere Kopfwunden bei, die wegen der damit verbundenen Schädelverletzungen wenig Hoffnung auf Wiederherstellung gewähren. Der Thäter, auf welchen der Verdacht durch einige Aeußerungen des Verwundeten gelenkt wurde, war entflohen, wurde aber noch an demselben Abend ergriffen, nachdem er zuvor versucht hatte, sich zu ertränken, und als ihm dies nicht gelang, sich zu erwürgen. Nach seiner Verhaftung war er sofort der That geständig und wurde aus dem Polizeigewahrsam in das Stadtgefängniß abgeführt. Hier gelang es ihm während der Nacht, durch Erhängen sich selbst den Tod zu geben.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Julius Wasner in Posen.
Für das Folgende übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. April. Im Abgeordnetenhause wurde heute die Reichseisenbahn-Vorlage in zweiter Berathung nach einer mehr als sechsstündigen Debatte, wobei der Minister für Landwirthschaft im Interesse der Landwirthschaft für die Vorlage eintrat, und der Handelsminister das Haus nochmals zur Annahme aufforderte, während Fürst Bismarck das vollständige Einverständniß des Ministeriums in der Eisenbahnfrage betonte, in namentlicher Abstimmung mit 206 gegen 165 Stimmen angenommen.

Dieser Nummer liegt als Sonntagsbeilage eine Nummer der „Familienblätter“ bei.

Eingesandt.

Nach den bisher erfolgten Bestimmungen der Staatsregierungen werden von den ältesten Fünf und zwanzig Pfennigstücken außer den unter Friedrich dem Großen geprägten, nur diejenigen eingelöst resp. umgetauscht, welche auf der Rückseite das springende Pferd tragen. Alle andern Sorten werden von den königl. Kassen zurückgewiesen und dürfte sich für diese wahrscheinlich keine Einlösungsstelle finden. Diese Bekanntmachung bringt namentlich unter den kleinen Handwerkern und Arbeitern sehr große Aufregung hervor, da weder der Kaufmann, der Müller, Fleischer, Bäcker 2c. 2c. die Fünf und zwanzig Pfennigstücke als Zahlung nicht mehr annehmen wollen und es in den kleinen Städten, wo keine königl. Kassen bestehen, Niemanden giebt, der sich mit Einziehung dieser Münzen, ohne großen Verlust zu erleiden, beschäftigt. Sodann ruft diese Bekanntmachung die Frage hervor, warum nur die oben angegebenen Fünfundzwanzigpfennigstücke eingelöst werden sollen, die übrigen aber nicht? Da alle dergleichen Münzen deutschen Ursprungs sind, so ist doch auch anzunehmen, daß dieselben durch neues deutsches Geld einzulösen sind, und wäre es sehr wünschenswerth, daß in kleineren Städten die Postbehörden oder aber die Magistrate angewiesen würden, diesen Umtausch zu bewirken. N.

Wöchentlicher Dampfschiffsbericht

über Abgang und Ankunft deutscher transatlantischer Postdampfschiffe von August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger in Hamburg.
Vom 20. bis 26. April 1876.

„Lessing“, Albers, am 19. d. M. von Hamburg, traf am 21., 5 Uhr Morgens, in Havre ein und ging am 22., 8 Uhr Morgens nach New-York weiter. — „Bahia“, F. Kier, kam am 22, von Bahia in Lissabon an und setzte seine Reise nach Hamburg fort. — „Suevia“, Franzen, am 14. Abends von New-York, war nach einer Reise von 9 Tagen 14 Stunden am 24., 9¼ Uhr Abends, in Plymouth, den 25., 8 Uhr Morgens in Cherbourg, setzte eine Stunde später die Reise nach Hamburg fort und traf am 26. Abends auf der Elbe ein. „Wieland“, Hebich, ging am 26. Morgens mit Passagieren, Post und Ladung via Havre nach New-Yok ab.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft in Firma **Misch & Fuerstenwalde** und über das Privatvermögen der beiden Inhaber dieser Gesellschaft, des Maurermeisters Heinrich Misch und des Zimmermeisters Heinrich Fuerstenwalde zu Posen, ist der bisherige einstweilige Verwalter, Königliche Auktions-Kommissarius Ludwig Manheimer hier, zum definitiven Verwalter bestellt worden.

Posen, den 24. April 1876.

Königliches Kreisgericht.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns **S. Szymański** in Firma **Stanislaus Szymański** zu Posen, ist der bisherige einstweilige Verwalter, Königl. Auktionskommissarius **Ludwig Manheimer** hier, zum definitiven Verwalter bestellt worden.

Posen, den 19. April 1876.

Königliches Kreisgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Das der Frau **Stephanie Hedwig v. Skoraszewska** gehörige Rittergut **Wysoka** mit einem Gesammtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen von 330,54,30 Hektaren, dessen Reinertrag zur Grundsteuer auf 850 66 Thlr. und dessen Nutzungswerth zur Gebäudesteuer auf 552 Mark veranlagt ist, soll

am 14. Juni 1876,
Nachmittags 5 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags an demselben Tage Nachmittags 6 Uhr ebendaselbst verkündet werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, der Hypothekenschein, etwaige andere das Grundstück betreffende Nachweisungen und Kaufbedingungen können in unserem Bureau III. eingesehen werden.

Alle, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordet, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine bei uns anzumelden

Wongrowitz, den 1. April 1876.

Königl. Kreis-Gericht.
Erste Abtheilung.
Der Subhastationsrichter.
Bekker.

Bei der hiesigen ev. Kirche wird v. 1. Juli c. ab ein Kantorposten mit 900 Mk. jährlichem Gehalt eingerichtet Meldungen nimmt bis zum 15. Mai der Unterzeichnete entgegen. Kenntniß der poln. Sprache wünschenswerth.

Kempen, den 26. April 1876.

Than Pastor.

Oberschlesische Eisenbahn.

Vom 15. April cr. wird im Lokalverkehr der Oberschlesischen Eisenbahn für den Transport von Lokomotiven u. Tendern, wenn die Transportmittel von den Versendern gestellt werden, eine Frachtermäßigung in der Weise gewährt, daß die zum Transport benutzten Trucs und Nothachsen auf der Route des Hintransports frachtfrei zurückbefördert werden.

Ferner werden vom 1. Mai c. „Wollabfälle“ bei Ausnutzung der Tragkraft der Wagen beziehungsweise bei Bezahlung der Fracht für mindestens 5000 Kilogramm für jeden verwendeten Wagen im Lokalverkehr
der Oberschlesischen Eisenbahn zur ermäßigten Klasse B.,
der Wilhelmsbahn zur Klasse A. (Wagenladung),
der Neisse Brieger Bahn zur ermäßigten Klasse I. und
der Niederschlesischen Zweigbahn zur ermäßigten Klasse A.,
tarifirt.

Breslau, den 24. April 1876.

Königliche Direction.

Auktion.

Montag, den 1. Mai, Nachmittags 3 Uhr, werde ich Große Gerberstraße Nr. 16

ein Seitengebäude

und Stallung (Fachwerk, Holz- und Ziegelmaterial sehr gut), zum Abbruch an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Verkaufsbedingungen sind beim Besitzer Herrn Kaufmann **B. Leitgeber**, so wie beim Unterzeichneten einzusehen.

Rychlewski,
Königl. Auktionskommissarius.

Das ½ Meile von Posen am rechten Wartheufer dem Eichwalde gegenüber belegene Vorwerk Klein Starołęka Nr. 2/3 nebst Ringofen-Ziegelei, in deren nächster Nähe für die Posen-Kreuzburger Bahn eine Haltestation errichtet ist, soll am 24. Juni cr. in Posen aus der Tellus-Konkursmasse im Wege der Subhastation verkauft werden.

Der Ringofen enthält 12 Kammern à 8500 Steinen und liefert ein vorzügliches Fabrikat.

An Baulichkeiten sind vorhanden: 2 massive Wohnhäuser, 1 Fabrikgebäude zu glasirten Röhren, 6 gewölbte Töpferöfen, 7 Trocken-Schuppen mit Belag von 284,000 Stück, 285 Feldgerüste mit 123,000 Belag, 1360 Meter Pferde-Eisenbahn mit 13 Kipp-Waggons 6 Thonpressen 2c. 2c.

Das Vorwerk hat außer Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden 45½ Hektaren Land, wovon ⅓ zum Ziegeleibetriebe benutzt wird, und ein an 100 Meter mächtiges über 1000 Meter längs des Wartheufers sich hinziehendes Lager des besten Thons hat. Die Errichtung von Forts um Posen sichert für viele Jahre den besten Absatz.

Nähere Auskunft ertheilt gern der Verwalter der Tellus-Masse

Auktions-Kommissarius
Manheimer,

Die in der Nähe des Bahnhofs Pleschen der Posen-Creuzburger Eisenbahn belegenen zur Fideikommißherrschaft **Taczanow** gehörigen Güter Sowina, Sowinka, Lubomierz, von 2551 Morgen Flächen-Inhalt, sind von

Johannis d. J.

ab, auf 9 Jahre zu verpachten. Näheres bei dem Rechts-Anwalt

von Trzaska
zu Pleschen.

Freitag d. 5. Mai c.,
Vormittags 11 Uhr,

wird auf dem zum Dom. Zbruszewo bei Schrimm gehörigen **Hutungen** und **Wiesen** eine Licitation der zu verpachtenden Parzellen stattfinden.

Die Pachtbedingungen liegen zur gefälligen Einsicht bei der dortigen Dominialverwaltung.

Auf dem unterzeichneten Dominium werden am Freitag den 5. Mai ca. 80 Stück starke astfreie Pappeln, zu Brettern sehr gut geeignet, von 9 Uhr ab verk. **Roznowo bei Obornik.**

Bad Liebenstein.

Werra-Eisenbahn, Station Immelborn, Eröffnung der Hotels 15. Mai, der Bäder 1. Juni. Mineral- (Stahl-, Sool-, Eisensool-) Bäder, Fichtennadelbäder, Molkenkur (Ziegenmolken Milchkuren.) Wasserheilanstalt. Klimatischer Kurort. In der Mitte der Saison täglich Konzerte, sowie Vorstellungen des Herzogl. Hoftheaters aus Meiningen. Aerzte Medizinalrath **Dr. Döbner, Dr. Siebert.** Logisbestellungen vermittelt

Die Direktion des Bades.

Bad Reinerz

Klimatischer Gebirgs-Kurort, Brunnen-, Molken- und Bade-Anstalt in der Grafschaft Glatz, preuss. Schlesien. Saison-Eröffnung am 7. Mai.

Angezeigt gegen Catarrhe aller Schleimhäute, **Kehlkopfleiden, chronische Tuberkulose,** Lungen-Emphysem, Bronchektasie, Krankheiten des Blutes: Blutmangel, Bleichsucht u. s. w., sowie der hysterischen und **Frauen-Krankheiten** welche daraus entstehen, Folgenzustände nach schweren und fieberhaften Krankeiten und **Wochenbetten,** nervöse und allgemeine Schwäche, Neuralgien, Scrophulose, Rheumatismus, exsudative Gicht, constitutionelle Syphilis.

Empfohlen für Reconvalescenten und schwächliche Personen, sowie als angenehmer, durch seine reizenden Berglandschaften bekannter Sommer-Aufenthalt.

Station der Cöln-Mind.-, Hannoversch. u. Löhne-Vienenburger Eisenbahn.

Kgl. Bad Oeynhausen

(Rehme) in Westfalen.

Saison vom 15. Mai bis 15. Septbr.

Kohlensaure Thermal-, Sool-, Dunst-, Gas- und Wellenbäder. Gradirluft.

Bäder werden vom 1. Mai bis Ende Oktober verabreicht.

Der glückliche Erfolg der nun beendeten Aufräumungsarbeiten hat dem Bade die alte Thermalquelle in früherer Ergiebigkeit und Temperatur wiedergegeben.

Auskunft jeder Art ertheilt die (H. 01443.)

Königliche Bade-Verwaltung.

Homöopathische Medicamente

im Einzelnen und in Collectionen für den Arzt, die Familie, zur Reise und für Thiere versenden umgehend auf Ordre zu den Preisen unserer neuen Listen. **Dresden. C. GRUNER's homöopathische Officin.**

Bukarester 20 Frcs.-Prämien-Scheine,

Ziehung 1. Mai, Haupttreffer 100,000, 50,000, 40,000, 25,000 Frcs, verkauft à 18 Mark p. Stück

Posen. Filiale Leopold Weiss,
Wilhelmsstraße 17.

Durchregnende Pappdächer

werden mittelst unserer von der **Königlich preußischen Regierung** geprüften und empfohlenen

Ydronix-Präparate

vollständig wasserdicht gemacht und genügt hierzu ein **einmaliges Ueberstreichen.** Die Anwendung derselben ist einfach und von jedem Arbeiter mit Leichtigkeit auszuführen.

Zu neuen Bedachungen

offeriren mit **Ydronix-Dachpappen,** geprüft und empfohlen von der **Königlich preußischen Regierung.** Es ist dieses die **leichteste, beste** und **billigste Bedachung,** die systemathisch ausgeführt, **nie reparaturbedürftig** ist.

Unsere Broschüre, die Dachdeckungsfrage besprechend, wie Gebrauchsanweisung und Consumberechnung gratis.

M. M. Herzfeld & Sohn.
Dachpappen, Asphalt- u. Fettwaaren-Fabrik.
Sorau, Niederlausitz.

Vielfache Nachahmungen unserer Fabrikate veranlassen uns zu der Erklärung, daß wir sowohl auf Grund früherer Gesetze, als auch besonders des Gesetzes über Markenschutz vom 30. November 1874 nicht nur gegen diejenigen, welche unsere Fabrikate nachmachen, sondern auch gegen alle diejenigen, welche solche Falsifikate in den Handel bringen, **unnachsichtlich** vorgehen werden.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß unsere Fabrikate außer von unserm Amsterdamer Hause nur **allein echt** von unserer Filiale in **Ahaus,** Provinz Westfalen, bezogen werden können, da wir an **keinem** andern Platze eine Niederlassung haben.

Amsterdam und **Ahaus,** im April 1876.

Herms Oldenkott & Söhne.

Geld an etatsmäßig angestellte **Beamte** bei str. Discretion auf längere Zeit zu billigen Bedingungen (ohne Pr. Wechsel)

S. Schiftan,
Breslau, Nicolaistr. 28/29.

Otto Dawczynski
Zahnarzt.
Friedrichsstr. 29,
neben Tilsners Hotel.

Künstliche Zähne werden auf Gold- und Kautschukbasis **schmerzlos** eingesetzt.

Hôtel Stadt Cassel,

Berlin, W., Leipzigerstr. 127, vis-à-vis dem Kriegsministerium, dem Reichstage und dem Herrenhause, empf. seine comf. eing. Räumlichkeiten, dem geehrt. reis. Publikum.

Solide Preise. Prompte Bedienung.

Kaufleuten und Gewerbetreibenden

empfiehlt sich ein erfahrener Mann zur Führung der Bücher und Correspondenz unter soliden Bedingungen

Offerten werden unter **K. K. 100** postlagernd **Posen** erbeten.

Einem geehrten Publikum der Stadt Posen und Umgegend erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich vom heutigen Tage als

Maler und Lackirer

etablirt habe und verspreche hiermit alle in diesem Fache eintreffenden Arbeiten eine reelle und prompte Bedienung.

Adalbert Schwentner,
St. Martinstr. Nr. 58
im Hinterhause.

Ein appr. Heilgehülfe und Barbier sucht sich in einer kleinen Stadt ansässig zu machen. Ortsvorstände, welchen der Bedarf eines solchen nöthig erscheint, werden gebeten, hiervon Nachricht zu geben postlag. J. T. Posen.

Mein Geschäftslokal habe von Breslauerstr. 14, nach Wilhelmsstr. 24 verlegt.

J. K. Żurkiewicz,
Schuhmachermstr.

Mein Magazin für Haus- u Küchengeräthe
habe von Markt 55 nach
Neue Straße 4.
verlegt.
Moritz Brandt.

Steinkohlenschutt, h e. Part. z v. d. Kohlenhandl. Schulstr. neben der Brauerei.

Besten amerikanischen Saatmais, Saatlupinen, Saatwicken, sowie alle anderen Sämereien empfiehlt

J. Jarecki,
Gr. Gerberstr. 23.

135 Ctr. blaue **Saat-Lupine** suche zu kaufen. Offerten frei Pudewitz erbittet

Helling-Golun,
Posen, Lindenstraße 6.

Saat-Mais,
(Pferdezahn)

in prima Qualität empfehlen unter Garantie der Keimfähigkeit à 3 Thlr. 10 Sgr. p 100 Pfd inkl. Sack franco Posen und effektuiren jedes Quantum reell und prompt.

Gebr. Levysohn,
Breslau.

Balcon-Decorations-Pflanzen

und Blumen sind im Schilling billig zu haben auch zu jeder Zeit schöne Bouquets.

Pijanowice bei Kröben hat zum Verkauf fünf junge holländische **Kühe** und eben so viel **Fersen.**



Dom. **Polanowitz** bei Kruschwitz hat 300 Stück volljahr. fette **Hammel** zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Gutsverwaltung.

Torfstechmaschinen, eiserne Torfpressen, doppeltwirkende Drainröhrenpressen u. Breitsäemaschinen empfiehlt die Maschinenfabrik von

Albert Wiese
in Bromberg.

Saison-Dauer 1. Mai bis 30. September.

Bad Kissingen.

Bayerische Eisenbahn-Station.

Romantische Lage, gesunde Luft, prächtige Laubwälder mit ausgedehnten Spazierwegen, komfortable Gasthöfe und Privathäuser, großartige Badeanstalten, vorzügliche Kurkapelle, Theater, Lese-Säle 2c.; bewährte Heilkraft der Trinkquellen Rakoczy, Pandur und Maxbrunnen, verbunden mit den unübertroffenen kalten und warmen Sool-, Gas- und Moorbädern, russischen und irisch-römischen Dampfbädern, Ziegenmolken 2c. Zweckmäßige Erweiterungen der Kureinrichtungen, im elegantesten Style erneuerte Dekoration der Kursäle, neue Restaurations-Etablissements neben dem Conversationssaale und auf der Saline, geschmackvolle Verbesserungen im Kurhause 2c. werden in dieser Saison den Gebrauch der Heilquellen erleichtern und den Reiz des Aufenthaltes erhöhen.

The Singer Manufacturing Co.,

New-York,
grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt,
verkaufte bereits
über 1,500,000 Nähmaschinen,
deren Güte und Vorzüge durch obigen großen Absatz und durch mehr als
120 Ehrenpreise
auf das Glänzendste anerkannt sind.

G. Neidlinger, Posen, Wilhelmsstr. 25.

Alle sonst am hiesigen Platze unter dem Namen Singer ausgebotenen Nähmaschinen sind nachgemachte.

Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen eingetauscht und in Zahlung angenommen. — An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 15 Sgr. abgegeben.

Norddeutscher Lloyd.
Directe Deutsche Postdampfschifffahrt

von **BREMEN** nach **AMERIKA.**

nach **Newyork:**	nach **Baltimore:**	nach **New-Orleans:**
jeden Sonnabend.	3. Mai. 17. Mai. 31. Mai.	v. Sept. bis Mai 1- od. 2mal monatlich.
I. Caj. **500** M., II. Caj. **300** M.	Cajüte **400** M.	Cajüte **630** M.
Zwischendeck **120** M.	Zwischendeck **120** M.	Zwischendeck **150** M.

Zur Ertheilung von Passagescheinen zu Originalpreisen für die Dampfer des Norddeutschen Lloyd, sowie für diejenigen jeder anderen Linie zwischen Europa und Amerika sind bevollmächtigt **Johanning & Behmer,** Berlin, Louisenplatz 7. — Nähere Auskunft ertheilen die Agenten **Joseph Fränkel,** Posen, Friedrichsstr. 10, 2. Etage; **Jonas Alexander,** Rogasen.

Unterzeichneter ersucht die Herren Gutsbesitzer, die geneigt sind, ihre Güter zu verkaufen, um gefällige Einsendung von möglichst genauen Anschlägen, da ich Käufer von Gütern in Höhe von 30,000 bis 300,000 Mark nachweisen kann.

Posen, den 30 April 1876.

Vogelsang, Hotelier

Bad Obernigk,

35 Minuten (per Bahn) von Breslau.

Die Eröffnung unserer Kiefernadel- und anderer Ingredienz-Bäder findet

den 15. Mai c.

statt. Aerzte u. Apotheke am Orte Auskunft über Wohnungen etc, welche vielfach verbessert, ertheilt der **Bade-Inspector Zeuschner** hierselbst.

Königsberger Pferde-Lotterie.

Ziehung **31. Mai 1876. 2000 Gewinne.** Hauptgewinne: **5** komplette feine **Equipagen,** als **erster:** ein hocheleganter **Viererzug** nebst **Landauer. 30 Gewinne,** bestehend in **Luxus- u. Gebrauchspferden** 2c. 2c. Loose a 3 Reichsmark sind zu haben:

i. d. **Exp. d. Ztg.,** bei Hrn. **Hugo Tilsner** in **Posen** und Herrn **J. Kunkel** in **Wongrowitz.** (Hp. 1469)

Wollzüchen-Drillich,
Wollzüchen-Leinwand,
Fertige Wollzüchen,
Markisen-Drillich,
Markisen-Leinen
in besten Qualitäten u. billigsten Preisen.

Robert Schmidt,
Posen, Markt 63.

Meinen werthen Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nach wie vor Bestellungen jeder Art entgegennehme und bitte um hochgeneigte Aufträge.

A. Dzierzkiewicz,
Schuhmachermeister,
Wilhelmsplatz 10.

Wollsackdrilliche,
Wollzüchen,
Wollbindfaden,
Markisendrilliche,
Markisenleinen

empfiehlt in den gangbarsten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

L. Brodnitz,
Markt 47.

Die **billigsten** Zöpfe, Chignons, Locken, Herren- und Damen-Touren in **naturgetreuer** Arbeit das Neueste und Schönste liefern

R. Buchholz & Co.,
Theaterfriseure,
Berlinerstr. 32 und Wasserstr. 13

Strümpfe zum Anweben

jeder Art (auch gestrickte) übernimmt die rühmlichst bekannte **Strumpfwaaren- und Anwebefabrik** von **Kreyssig & Sohn,** Berlin, 22, Leipzigerstr. 22.

Fabrik für Frisirwolle à Mk. 4,25 u 5.00, Wollflechten Dzd. P. 4,00.

Toupets, Dzd. P. 100, 2,00, 4,00, Haarnadeln à M. 9,60, 0,75, mit weissen

Spitzen 1,00, Wheeler-Wilson-Nähmaschinen 90,00.

C. Siebe,
Berlin SW,
Friedrichsstrasse 49a.

Möbel-Handlung
in Pinne.

Hiermit mache einem geehrten Publikum hiesiger Gegend die ergebene Anzeige, daß ich hierorts eine Möbelhandlung, bestehend aus Birken-, Mahagoni- und Nußbaummöbel, errichtet habe.

Herrmann Abraham

Eisspinde neuester Construction, Garten- und Balcon-Möbel so wie neueste Drath-Kugelkaffee-Brenner empfiehlt

Moritz Brandt,
Neue-Straße 4.



bei Moritz Tuch in Posen.

Schul-Reißzeuge
sind in großer Auswahl vorräthig bei

C. Preiss,
Breslauerstr. 2.



empfiehlt

Louis Ohnstein,
Wilhelmsplatz 10.

Eisspinde
in allen Größen,
eiserne Bettstellen
mit und ohne Matratzen,
Petroleum-Koch-Apparate
bester Konstruktion,
Kataract-Waschtöpfe,
Water-Closets
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Das Magazin für Haus- und Küchengeräthe von Michaelis Basch,
Markt- und Wasserstr.-Ecke 52.

Mineralbrunnen
in frischer diesjähriger Füllung empfing direkt von den Quellen

J. Jagielski, Markt 41.

Neueste Romane

aus dem Verlage von Eduard Hallberger in Stuttgart soeben eingetroffen:

Hopfen, Hans, „Verfehlte Liebe". 2 Bde.

Schmid, Herm., „Der Bauernrebell". 2 Bde

In neuer Auflage:

Detlef, Karl, „Nora". 3. Aufl. 2 Bde.

Preis. brochirt je 6 Mark, — fein gebunden je 7 Mark

bei:

Ernst Rehfeld in Posen,
Wilhelmsplatz Nr. 1,
(Hotel de Rome.)

Militaria.

In unserem Verlage sind soeben erschienen, in Posen vorräthig bei **Ernst Rehfeld**, Wilhelmsplatz 1 (Hôtel de Rome.)

Tellenbach, Oberst-Lieut. im Kriegsministerium und Vorsteher der Geh. Kr.-Kanzlei.

— **Das Preußische Bataillons-Exerziren.** Für das unmittelbare praktische Bedürfniß dargestellt u. durch Zeichnungen erläutert. **3. Auflage.** 12½ Bog. gr. 8 geh. 3,50 M

— **Die Taktik und die Ausbildungs-Methode des Preußischen Exerzir-Reglements** für die Infanterie oder die maßgebenden Vorschriften über Verwendung und Ausbildung der Infanterie nach den Anforderungen des heutigen Gefechts. Für die Praxis dargestellt und erläutert. 2 Theile.

Erster Theil: **Die Taktik** des Preußischen Exerzir-Reglements für die Infanterie nach den reglementarischen Vorschriften **2. Auflage.** 8¼ Bogen. gr. 8. geh. 2,25 M.

Zweiter Theil: **Die Ausbildungs-Methode** des Preußischen Exerzir-Reglements für die Infanterie oder das Exerziren der Infanterie als unmittelbare Vorbereitung für die kriegerische Verwendung. Unter Berücksichtigung der Abänderungen des Exerzir-Reglements vom 8. Juli 1875 für die Praxis dargestellt und erläutert. 15½ Bog. gr. 8. geh. 3 60 M.

Berlin, April 1876.

Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei.
(R. v. Decker.)

Für Kegelbahnen!!

empfehle mein großes Lager von fertigen wunderschönen Kegelkugeln und Kegeln zu Fabrikpreisen.

Caesar Mann,
Drechslermeister,
Friedrichsstraße 10,
im Hause Telegraphenbureau.

Ein hochelegantes Coupé, so gut wie neu, ist für einen mäßigen Preis zu verkaufen. **R. Garfey,** Breslauerstraße 4.

Wollbindfaden und **Rüststränge** in verschiedenen Qualitäten offerirt billigst

Gustav Eisermann,
Seilermeister in **Schmiegel.**

Schwassmann & Co,
Hamburg,

liefern die **besten Petroleum Kochöfen.** Man sehe nicht so sehr auf den Preis, **das Beste ist immer das Billigste!** Es existiren so viele mangelhafte Fabrikate, daß man beim Ankauf sehr vorsichtig sein muß. **Die Schwaßmann'schen Oefen sind durch alle soliden Handlungen Deutschlands zu beziehen.**

Petroleum-Kochöfen

aus der Fabrik von Schwassmann & Co. in Hamburg zu haben in **Posen** bei

August Klug,
Wilhelmsplatz 4.

Auf Eis.

Alle Sorten Aufschnitt täglich frisch, sowie alle Sorten Bier, Selterser und russische Sardinen empfiehlt

A. Krojanker.



Mittwoch den 3. d. M.

bringe ich wieder mit dem Frühzuge einen großen Transport frischmelkender **Netzbrücher**

Kühe nebst **Kälbern**

in **Keiler's Hotel** zum Verkauf.

J. Klakow, Viehlieferant.

En-gros. **Markt 58.** En-detail.

Großer Ausverkauf.

In Folge vortheilhaften Abschlusses auf der Leipziger Messe offerire ich bedeutende Posten von nachstehenden Gegenständen, die ich, um schnell damit zu räumen, zu **bedeutend ermäßigten Preisen** zum **Ausverkauf** stelle.

Herren- & Knabenhüte in Stoff, Filz und Seide, sämmtlich neueste und kleidsamste Formen, von 1 Mk. 50 Pf. an bis 12 Mark **Strohhüte** für Herren und Knaben, in Binsen-, Palm-, Reis-, Florentiner und Panama Geflecht von 50 Pf. bis 6 Mk.

En-tout-cas, Promenaden- & Herren-Sonnen-Schirme,

in außerordentlich großer Auswahl, von den billigsten a 1 Mk. 50 Pf. bis zu den elegantesten Genres a 10—12 Mk.

Regenschirme in Baumwolle, Wollatlas bis zu den schwersten double face-Stoffen von 2 Mk. bis 15 Mk.

Ferner das **reichhaltigste Sortiment** von echten

Wiener Lederwaaren, Reise-Utensilien, Shlipsen & Cravatten, Schulranzen 2c.

Der Ausverkauf geschieht zu **festen Preisen** und mache ich besonders Wiederverkäufer auf diesen äußerst vortheilhaften Einkauf aufmerksam.

Reparaturen an Hüten und Schirmen werden prompt und billigst besorgt

Leo Kareski.
Markt 58.

Kunst- & Bauschlosserei von Peter Haffner.
19 Ehrenmedaillen! Saargemünd (Lothringen.)



La Silencieuse.

5 gold. Medaillen, 26 erste Preise.

Ferner, große Familien Nähmaschine, Erster Preis **Paris 67, Wien 71.** Mit Verschluß und **den neuesten Apparaten von 30 Thlr. an.** Lager aller **Apparate** u **Utensilien, sowie aller einzelnen mechanischen Theile** von Nähmaschinen; Lager von feinstem Oel und Nadeln, empfiehlt

C. W. Nückel,
Markt 9.

Von Hamburg zollfrei.

Jeder Concurrenz die Spitze bietend, bin ich im Stande, beste Sorte

fertige Hamburger Englischleder-Hosen

in allen grauen Farben . . à Thlr. 2. 25 Sgr.,
in weiß . . . . „ „ 2. 20 „

zollfrei zu liefern. Jede Bestellung wird sofort unter Nachnahme ausgeführt. Ersuche um Maßangabe, Taillenweite und Schrittlänge.

Kleider-Magazin zur Blume,
Hamburg, Steinstraße 12. **E. Wagner.**

Die

Breslauer Wollwäscherei

S. Diamant

kauft jedes Quantum Schmutzwolle aller Gattungen und bittet um Offerten. Dieselbe übernimmt für fremde Rechnung Schmutzwolle zur Wäsche und auch den Verkauf der gewaschenen Wollen zu ermäßigten Bedingungen.

Näheres bei **S. Diamant**
in Posen, Kanonenplatz 8.

Gnesen. Posen. Lissa.

Carl Heinr. Ulrici & Co.

beehren sich den Empfang ihrer neuesten Zusendungen hochfeiner Importen anzuzeigen.

Das seit Jahren berühmte **echte Glöckner'sche Zug- u. Heilpflaster** mit dem Stempel **M. RINGELHARDT** u. der Schutzmarke auf den Schachteln versehen, ist von den K. K. Medizinalbehörden geprüft und empfohlen gegen **Gicht** u. **Reißen** (durch Einreibung) sowie **alle offene, aufzugehende, zu zertheilende Leiden, erfrorene, verbrannte Glieder, Drüsen, trockene und nasse Flechten, Hühneraugen, Frostballen** 2c., und ist zu beziehen a Schachtel 50 und 25 Pfennige aus der **Rothen Apotheke** (A. Pfuhl) in **Posen**, aus der **Rothen Apotheke** in **Insterburg**, sowie aus dem Hauptdepot für Oberschlesien, **Kränzelmarkt-Apotheke** Th. Czerwenka) in **Breslau** 2c.; Fabrik in **Gohlis** bei Leipzig, Eisenbahnstraße 18.

Warnung. Ohne oben angeführten Stempel ist das Pflaster **nicht echt.**

Holzspahnschachteln

zu Schuhwichse, Pomade 2c., sauber und dauerhaft gearbeitet liefert zu den billigsten Preisen, unter Nachnahme

R. Jacob
in **Nieder Langenau,**
Grafschaft Glatz.

Jebens'sches Mundwasser und Zahnpulver.



Diese von Ernst Jebens, Hof-Apotheker in Baden-Baden dargestellten Salicyl-Präparate werden ihrer vorzüglichen Zusammensetzung wegen durch **erste Autoritäten der Zahnheilkunde angelegentlichst empfohlen,** sind in allen renommirten Apotheken, Parfümerie- und Coiffeurgeschäften, u. A. in **Posen** bei **M. Jacobi** zu haben.

Preise: Mundwasser pr. Flacon 2 M., pr. ½ Flacon M. 1.25, pr. Doppelflacon M. 3.50; Zahnpulver pr. Schachtel M. 1 25.

Populair-medicin. Werk.

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einf. v. 10 Briefmarken à 10 Pf. direct v. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ist zu beziehen: **„Dr. Airy's Naturheilmethode",** Preis 1 Mark. Der in diesem **berühmten illustr.,** ca. **500 S.** stark. Buche angegebenen Heilmethode verdanken Tausende ihre **Gesundheit.** Die zahlreichen darin abgedruckten **Dankschreiben beweisen,** daß selbst **solche** Kranke noch **Hilfe gefunden,** die, der **Verzweiflung nahe, rettungslos verloren** schienen; es sollte daher dies **vorzügl. Werk in keiner Familie fehlen.** Man **verlange** und **nehme nur** das **„Illustrirte Originalwerk von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig",** welche auf Wunsch auch einen Auszug desselben gratis und franco **versendet.**

Vorräthig bei **M. Leitgeber & Co., Posen.**

Danksagung.

Vor meiner Rückreise nach Amerika fühle ich mich gedrungen Herrn **C. Dittmann,** Charlottenburg, öffentlich meinen Dank auszusprechen, für seine so trefflichen Heilmittel und kann dieselben allen Leidenden nur bestens empfehlen. Seit mehreren Jahren litt ich an dem schrecklichsten Uebel das es giebt, die Lungenschwindsucht — und konnte trotz aller Medicamente und Kuren keine Linderung meines Leidens finden. Die Aerzte hatten mich bereits aufgegeben, ich war der Verzweiflung nahe. Genöthigt eine Reise nach Deutschland zu machen, fielen mir die Dittmann'schen Tannin-Kuren ein, von denen ich schon viel in meiner Heimath gehört hatte.

Ein letzter Versuch kann ja nicht schaden, ich ließ mir Tannin-Präparate kommen, schon nach einiger Zeit verspürte ich merkliche Linderung, nach weiteren täglichen Gebrauch bin ich so vollständig wieder hergestellt, daß ich jetzt munter und frisch nach Hause zurückkehren kann.

Leidende mögen sich daher getrost an Herrn C. Dittmann, Charlottenburg, wenden und werden auch in den schwersten Fällen noch Linderung finden.

Fr. Nobiling,
Kaufmann.

Vegetabilischer Haarbalsam,

das **vorzüglichste und sicherste Mittel,** jeden grauen Haaren die ursprüngliche Farbe wiederzugeben, die Kopfhaut zu stärken, zu reinigen und sich das Haar für die Lebenszeit zu erhalten. Nur echt und allein zu haben bei

R. Buchholz & Co.,
Theaterfriseure,
Posen, Berlinerstrasse 32,
neben dem poln. Theater.

Bestes Mittel gegen Zahnschmerzen resp. zur Verhütung derselben sind die **amerik. Zahntropfen** von Majewski in 3 verschiedenen Nummern a Fl. 1,50 M. 1 Karton mit 3 Mitteln 4 Mark.

Haupt-Depot in Posen bei Herrn **Apotheker A. Pfuhl.**

Mycothanaton

(Schwammtod)

seit 1861 von Behörden u. Bautechnikern erprobtes Mittel zur radicalen Vertreibung des

Holz-, Haus- und Mauerschwammes,

Praeservativ gegen Bildung desselben. Präparat zur Holzimprägnirung.

Bericht wird auf Wunsch gratis und franco versandt.

Vilain & Co., Chemische Fabrik. **Berlin, W.,** Leipzigerstr 107.

Rosen-Apotheke Frankfurt a. M.

Preis 70 Pf.



Preis 70 Pf.

Zu haben in Elsner's Apotheke. (H.26400.)

Echt levantinische Seifenwurzel

(Wollwaschpulver)

offerirt à 36 Mark die 100 Pfd.

Adolph Asch, Markt 82.

Im Interesse aller Eltern

nehme ich gern Veranlassung, die **electro motorischen Zahnhalsbänder** der Herren **Gebrüder Gehrig, Hoflieferanten und Apotheker 1. Klasse, in Berlin, 16. Besselstr. 16.** (früher **Charlottenstr. 14***), als das **beste** und **sicherste** Mittel, Kindern das Zahnen zu erleichtern, hiermit zu empfehlen, indem auch mein Kindchen, welches beim Zahnen von heftigem **Fieber** und der so gefährlichen **Kopfentzündung** befallen, durch Anwendung eines solchen Zahnhalsbandes schon nach 12 Stunden von allem Fieber und Unwohlsein befreit wurde. Das vorhin sehr geschwollene und entzündete Zahnfleisch ward bald von den Zähnen durchbrochen und jede ernste Befürchtung rasch beseitigt.

Stolzenburg bei Löcknitz.

Frh. v. Lühmann.

*) In Posen ächt zu haben bei **Joachim Bendix,** Markt 86.

Zahnschmerzen jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und angestockt sind, augenblicklich durch den berühmten indischen Extrakt beseitigt. Derselbe sollte seiner Vortrefflichkeit halber in keiner Familie fehlen. Echt in Fl. à 50 Pf. bei **Güttler & Dalkowski,** Bismarckstraße 1. Alleindepot für Posen.

Es wird **Zollfrei** geliefert.

Jeder Gummi-Artikel

Man wende sich vertrauensvoll an die chirurgische Gummi-Waaren-Fabrik von **Georg Mielck, Hamburg.**

NB. Jede Anfrage wird beantwortet.

Da der ausgebotene Preis von **10.000 Mark** für ein besseres Präparat zur Wiederbelebung ergrauten und weißen Haares nicht eingelöst wurde, so ist unbestritten bis jetzt

„Louis Gehlen's Haar-Regenerator"

kein zweites von gleichem Erfolge an die Seite zu stellen. Preis à Flasche 4 M. 50 Pf. Zu haben in allen größeren Parfümerie- und Friseur-Handlungen, in Posen bei **J. Caspari,** Mylius Hotel, sowie in der Fabrik bei

Louis Gehlen,
Friseur u. Haarkonservateur in Posen.

Im Milchkeller der Frau Czekulska im Pincus'schen Hause, ist täglich frischer

Dombrówker Spargel

zu haben.

Maitrank

von frischem Waldmeister, die große Rheinweinflasche zu 10 Sgr. (excl. Flasche), empfiehlt die Conditorei und Weinhandlung von

A. Pfitzner,
am Markt.

Frischen grünen, fetten geräucherten und marinirten **Silberlachs** empfingen und empfehlen

W. F. Meyer & Co.
Wilhelmsplatz 2.

Lachs! Frischen grünen hochfeinen Silber-Lachs, besten fetten Räucher-Lachs, sowie frisch mar. Lachs zu sehr billigen Preisen bei **Kletschoff,** Krämerstr. 1.

1876er März-Gebräu

Extra Stout Porter

von **Bass & Co.,** London, empfehlen in Flaschen und Oxhoften

W. F. Meyer & Co.

Maitrank

excl. Flasche 1 Mk. empfiehlt

C. Bole,
25. Wilhelmsstraße 25.

60 Liter Milch

sind täglich zu vergeben St. Martin 50 im Geschäft.

Die

Ostsee-Fischhandlung

von

C. Ahrens-Barth
a. d. Ostsee

empfiehlt als neueste und vorzüglichste Delikatesse

f. **mar. Ostsee-Fetthering** in Dosen von 4 Liter à Dose 5 M.
f. **gebratene Heringe** à Dose 5 M. 50 Pf.
f. **nordische Flomenheringe** à Dose 3 M 50 Pf.
f. **geräucherte Lachsheringe** à Kiste v. ca. 8 Pfd. Inhalt 4 M.
frische Fett-Bücklinge à Kiste v. ca. 6 Pfd Inhalt à 4 M.

Versand gegen Baar oder Nachnahme.

Eine gesunde deutsche

Amme

wird sofort verlangt Gr. Gerberstraße 47, part. rechts.

Ge[birgs]-Himbeersaft

von vorzüglicher Qualität empfiehlt in Fl. à 1 Mark und pfundweise.

J. Jagielski, Markt 41.

Ausverkauf

Rester feiner **Bremer und Hamb. Cigarren** zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

Hugo Tilsner.

Ein fein möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Gr. Gerberstr. 23, 2 Tr. links

---

Wohn- und Geschäftskeller zu verm. Wallischei 95.

St. Martin 68 im 1. Stock ist eine Hof-Wohnung von 3 Stuben und Zubehör vom 1. Juli c. ab zu verm.

Königsstr. 19 per Okt c. zu verm der 1. Stock (7 Zimmer 2c. mit Saal, Balkon) event. noch 3—4 Zimmer im 2. Stock, auch Pferdestallung. Näheres parterre rechts.

St. Adalb. 41/42 3 Tr. v. 1 m. 3. vom 1. Mai ab zu vermiethen.

Alter Markt 77 ist eine neu eingerichtete Bäckerei nebst Verkaufsladen zu vermiethen.

Ein Laden mit angrenzender Stube ist per Oktober **für 600 Mark** in der Gr. Gerberstr zu vermiethen. Näh in der Exped d. Ztg.

Ein mittleres Parterre-Zimmer zu verm. Kl. Gerberstr. 5, Hinterhaus

---

St. Martin 46 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör vom 1. Juli ab zu vermiethen

---

Ein Laden nebst angrenzender Wohnung ist sof. od. per 1. Juli zu verm. Näh. St. Martin 56, part.

Sommerwohnung[e]n

find im **Schilling** mit allen Bequemlichkeiten zu haben.

Eine Sommerwohnung zu vermiethen im Schweizerhaus.

St. Adalbert Nr. 40 ist der Eckladen nebst Wohnung vom 1. Juli c. zu vermiethen.

Mühlenstr. 37 ist eine Wohn. von 4 Zim., Küche und Nebeng. vom 1. Oktober c. zu vermiethen. Näheres beim Wirth.

Hinterwallischei bei Busse, ist per 1. Mai eine Parterre-Mittelwohnung zu vermiethen.

---

3 Zimmer und Küche sofort zu vermiethen bei **C. F. Schuppig.**

Die neu renovirte Sommerwohnung im Theatergarten, ist sofort zu vermiethen.

St Martin 2 sind vom 1. Juli in der 1. u. 2. Etage je 8 Zimmer inkl. Saal, Balkon nebst reichlichem Beigelaß, Closet, Badezimmer 2c. in höchst eleganter Ausstattung zu verm. Näh St. Martin 56, parterre.

St. Martin Nr. 46, II. Et.

ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör vom 1. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen beim Eigenthümer.

Pferdestall Königsstr. 19 zu verm.

---

2 Remisen,

geräumig und trocken, sind sogleich Mühlenstraße 26 zu vermiethen.

Eine deutsche, der polnischen Sprache mächtige **Wirthin**, die der Küche und Wäsche selbst vorstehen muß, kann sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und Einsendung ihrer Zeugnisse melden auf dem Domin. **Magnuszewice** bei Kotlin.

Ein Wirthschafts-Beamter mit guten Zeugnissen versehen, wird bei 450 Mark Gehalt und freier Wäsche auf einem größeren Gute in der Nähe von Posen sofort verlangt Adr. unter H. K. in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein unverheiratheter

Jäger,

versehen mit guten Zeugnissen, wird sofort verlangt. Adr. unter B. S. dieser Zeitung erbeten.

[E]ine Wirth[in],

die mit der feinen Küche und mit der Molkerei vertraut sein muß, wird von dem **Dom. Wohnowo** bei Bromberg zum 1. Juli d. J. gesucht. Gehalt 240 Mark.

Einen

Wirthschafts-Insp[e]ctor,

unverheirathet, deutsch und polnisch sprechend, mit guten Empfehlungen sucht

Mittelstädt-Labisch[i]n

Dominium **Gutfelde** bei Gonzawa sucht v. 1. Juli einen **Wirthschaftsbeamten.** Gehalt 420 Rm., polnische Sprache erforderlich.

Der 1. Nachtrag zum Posener Adreßbuch pro 1876

erscheint Anfang Juni. An alle diejenigen Geschäftstreibenden und selbstständigen Einwohner unserer Stadt, welche aus irgend welchem Grunde im Adreßbuch entweder gar keine, oder eine unrichtige Aufnahme gefunden, sowie **inzwischen verzogen** sind, richten wir die ergebene Bitte:

die betreffenden Berichtigungen uns schriftlich bis Mitte Mai c. gef. zugehen zu lassen.

Der Nachtrag, welcher den Abonnenten kostenfrei zugestellt wird, enthält auch das Einwohner-Verzeichniß der Ortschaften Jerzyce, St. Lazarus, Ober- und Unterwilda und, um einigen uns ausgesprochenen Wünschen entgegen zu kommen, auch

Geschäfts-Anzeigen,

um deren baldgef. Zustellung ergebenst gebeten wird.

Hofbuchdruckerei W. Decker & Co.

Beamten und Kaufleuten

hier und in der Provinz Posen, welche einen großen Bekanntenkreis haben, wird Gelegenheit geboten, auf anständige Weise mit geringer Mühe eine gute Nebeneinnahme zu erwerben.

Adressen sub **J. A. 9778** befördert **Rudolf Mosse** in **Posen.**

Das jod- und bromhaltige

Soolbad Goczalkowitz,

Anhaltspunkt der Rechte Oder-Ufer Eisenbahn, wird den **20. Mai** eröffnet.

Alle Arten Brunnen und Molken werden vorräthig gehalten. Dampfbäder, Wannenbäder, Douchen werden verabreicht Badearzt Sanitätsrath **Dr. Sabel**. Bestellungen auf Wohnungen und sonstige Anfragen bittet man zu richten an

Die Bade-Verwaltung



Königsberger Pferde-Lotterie.

Ziehung am 31. Mai 1876

5 Hauptgewinne, bestehend in fünf completten Equipagen; 30 Luxus- und Gebr.-Pferde, 30 zwei- und einspännige eleg. Geschirre, Sattelzeuge, Reitsättel 2c.

Loose à 3 Mark sind in der Expedition der Posener Zeitung zu haben.

Annoncen

an sämmtliche hiesige und auswärtige Zeitungen, Zeitschriften, Journale 2c. 2c. befördert unter Garantie der gewissenhaftesten Berechnung und strengsten Unparteilichkeit bei Auswahl der Zeitungen

das

Central-Annoncen-Bur[e]au

der

Deutschen Zeitungen,

Aktien Gesellschaft

Berlin W. 45. Mohrenstr. 45.

Auf dem Dominium **Raduchow** bei Grabow, Regierungsbezirk Posen ist die

Forstaufseher-Stelle

sofort oder zu Johani d. J. zu besetzen. Bewerber (unverheirathet), welche mit Forstkultur Arbeiten und Jagdpflege vertraut und der polnischen Sprache mächtig sind, wollen sich unter Einreichung beglaubigter Zeugnisse melden.

Das Dominium.

Für mein Kolonialwaaren-, Wein-Geschäft suche ich

einen Lehrling

zum sofortigen Antritt

H. Hummel,

Breslauerstr. 9.

Tüchtige

Rockarbeiter,

die auf schwarze Arbeit eingeübt sind, finden sofort dauernde Beschäftigung bei

C. Ehlert,

Mylius Hotel.



Vorschriftsmäßige **Dienstsiegel** u. **Stempel** für kathol. Pfarrgemeinden, wie auch alle anderen Siegel u. Stempel empfiehlt billigst

H. Klug,

Posen, Breslauerstr. 38.

Ein Mädchen die auf der Wheeler u. Wilson'schen Maschine zu nähen versteht, wird sofort verlangt **Bergstr. 15**, 3 Treppen.

Tüchtige Maurergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei **Spiegelberg, Hager & Co.** Generalunternehmer für Bauausführungen, Wasserstr. Nr. 1, eine Treppe.

Mehrere tüchtige Rockarbeiter (in der Werkstelle) finden Beschäftigung bei

B. Walter,

Wilhelmsstr. 26.

---

6 tüchtige Schneidergesellen auf Röcke verlangt

Joseph Rothholz,

Alten Markt 95 u. 96, 3 Tr.

Eine geübte Näherin kann sich sofort melden

Wilhelmsstraße 26

Einen Lehrling sucht

C. Bader, Klempnermstr.

Ein Laufbursche

kann sich sofort melden bei **Spiegelberg, Hager & Co.** Generalunternehmer für Bauausführungen, Wasserstraße Nr 1, eine Treppe.

Zum sofortigen Antritt

suche 2 tüchtige Verk. für Leinen- und Wäschegesch., welche d. poln. Sprache in Schrift und Wort mächtig, ebenso 2 Verkäufer f. Herren-Garderobe-Gesch.

S. Juliusburger,

Breslau, Reuschestr. 38.

Einen tüchtigen **erfahrenen**

Buchhalter,

(evgl.) der deutschen und **polnischen** Sprache mächtig, mit Correspondenz u. doppelten Buchführung vollständig vertraut, sucht eine hiesige Fabrik, bald oder zum 1. Juli mit dem Jahresgehalt von 1800 Mark zu engagiren. Offerten postlagernd **A. B. 44.** Posen erbeten.

Zum 1. Juli suche ich einen deutschen, der polnischen Sprache mächtigen

Wirthschafts-Inspector

mit guten Zeugnissen bei 450 M. Gehalt und fr. Station.

Dom. Sroczyn bei Pudewitz.

Windolf.

Ein deutscher, der poln. Spr. mächt. Wirthschafts-Inspektor, solide, gediegener Landwirth, aktiv, wünscht Stellung wo er sich verheirathen könnte Antritt nach Wunsch; persönliche Vorstellung zu jeder Zeit. Gef. Offerten werden unter D. H postlagernd Kurnik erbeten.

Für Brennerei-Besitzer.

Zum 1. Juli c. suche ich, meinen theoretisch praktischen Kenntnissen entsprechenden Wirkungskreis als **Brennerei-Verwalter.** Gediegene Zeugnisse und Recommandationen meiner Herren Prinzipale und Brennerei-Capacitäten stehen jeder Zeit zur Verfügung.

Vertraut mit den neuesten Apparaten der Jetztzeit, in Preßhefenfabrikation firm, deutsch und polnisch sprechend, verheirathet, erbittet gütige Offerten

P. Seidel.

Lilienthal p. Breslau

Eine Musiklehrerin wünscht ein kleines Mädchen, welches hiesige Schulen besucht, in Pension zu nehmen. Instrument im Hause. Auskunft Halbdorfstraße 36, parterre.

General-Versammlung.

Die Mitglieder des Handwerker-Rettungs- und Unterstützungsvereins werden zu einer Generalversammlung auf Montag d. 1 Mai Nachmittags 4 Uhr im Lokal des Hrn. Jüppner Schulstraße 11 einberufen. Durch den plötzlichen Tod uns. verehrten Rend. Rechnungsr. Hrn. Grieser ist ein neuer Rendant, wie vorh. e. neuer Vorstand zu wählen. Die Mitglieder, die am Erscheinen behindert sind, wird angen., daß sie m. d. Beschlusse der Generalversammlung einverstanden sind.

A. Hoffmann. G. Nachtigal.

Vom Verein zur Belohnung treuer weiblicher Dienstboten wurden in diesem Jahre und zwar am 20. d. M. folgende Dienstmädchen prämiirt:

1. Marianna Alguszewicz, 2. Marie Berg 3. Charlotte Brossein, 4. Rosine Blümel, 5. Marie Bruckschmidt, 6 Marie Dolata, 7. Pauline Franke I., 8 Pauline Franke II., 9. Marianna Galle, 10. Auguste Görke, 11. Marie Gorzelska, 12. Auguste Gehrike, 13. [E]milie Höhne, 14. Barbara Häusler, 15 Anna Hedke, 16. Julie Hirch, 17. Clara Jaensch, 18. Marianna Jabłonowska, 19. Ottilie Kehn, 20. Charlotte Kempe 21. Susanna Kerber 22. Elisabeth Konieczna, 23. Marianna Kazmierska, 24 Emilie Kopf, 25. Katharina Korduszak, 26. Mathilde Kroll, 27 Rosalie Kleinert, 28. Emma Krüger 29. Wilhelmine Krüger, 30. Alvine Lenz, 31. Caroline Mittelstaedt, 32. Emma Neumann 33. Katharina Neyda, 34. Michalina Paprzycka. 35. Leonora Piątkowska, 36. Anna Pilska, 37. Anna Piwońska, 38. Helene Poschke, 39. Franziska Ptkarska, 40. Konstancya Przybylska, 41. Marianna Ratajska, 42. Emilie Rakete, 43. Caroline Riedel, 44 Johanna Rösler, 45. Hedwig Rosalska, 46. Katharina Sadzik, 47. Friedericke Schmul, 48 Auguste Schenk, 49. Wilhelmine Seibike 50. Marie Splitt, 51 Anna Sprenger, 52. Christine Stach, 53. Marie Stachowiak. 54. Emilie Stalbaum, 55. Konstancya Stefanowicz, 56. Antonie Sykora, 57. Antonina Tuszpaniak, 58. Auguste Werner, 59. Marie Wittwer, 60 Marie Wieczorek, 61. Friederike Wegener, 62 Eva Zaremba 63. Antonina Zarzycka. 64. Marie Neugebauer.

Der Vorstand.

Hennig'scher Gesang-Verein.

Generalprobe:

Sonntag 10½ Uhr Vormittag bei **Lambert.**

Der Besuch der Generalprobe ist ohne jede Ausnahme nur gegen ein Eintrittsgeld von 75 Pf. gestattet.

Der Vorstand.

Rettungs-Verein

Die Uebungen des Rettungs-Vereins werden in diesem Jahre

am 7. Mai,
„ 11. Juni,
„ 9. Juli,
„ 6. August,
„ 3. September und
„ 8. Oktober

des Morgens 6 Uhr am Steigerthum stattfinden.

Die Mitglieder des Rettungsvereins beider Abtheilungen werden hierzu freundlichst eingeladen.

Mitglieder, welche dreimal hintereinander ohne genügende Entschuldigung sich an diesen Vereinsproben nicht betheiligen, werden exkludirt.

Posen, den 29. April 1876.

Der Vorstand

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:

Johanna Sonnabend,
Louis Katz,

Schrimm. Posen.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Albertine Zastrow,
geb. **Schultz.**
Herrmann Zastrow.

Oborzysk bei Kosten. Berlin.

Statt besonderer Meldung zeige ich Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an, daß meine liebe Frau **Johanna** geb. Leutner heute Nachmittag 4½ Uhr von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden worden ist.

Posen, den 29. April 1876.

Oskar Elsner,
Redacteur.

Gestern Mittag entriß uns ein plötzlicher Tod unsern theuern Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Großvater, den Kaufmann **Robert Asch** nach kaum vollendetem 56. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 3 Uhr vom Trauerhause aus Mühlenstr. 32 statt.

Posen, den 29. April 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Durch den gestern erfolgten Tod des Kaufmanns Herrn

Robert Asch

hat die städtische Verwaltung einen schmerzlichen Verlust erlitten. In einer fast zwanzigjährigen Wirksamkeit als Stadtverordneter und als langjähriges Mitglied der Direction für die städtischen Gas- und Wasserwerke hat der Dahingeschiedene einen Pflichteifer und eine Hingebung für unser Gemeinwesen bethätigt, welche ihm für immer ein ehrenvolles Andenken bei uns sichern.

Posen, den 29. April 1876.

Der Magistrat.
Die Stadtverordneten-Versammlung.

Unser Gemeindemitglied Herr

Robert Asch

ist gestorben.

Die Beerdigung desselben findet

Sonntag, den 30. April, Nachmittags 3 Uhr,

vom Trauerhause Mühlstraße Nr. 32 statt.

Posen, d. 29. April 1876.

Der Vorstand der israelitischen Brüdergemeinde.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, heute Nachmittag 1 Uhr unsern innig geliebten Gatten und Vater,

Pastor Kuttner,

zu sich zu rufen. Schmerzerfüllt widmen diese traurige Anzeige allen Bekannten statt besonderer Meldung

die Hinterbliebenen.

Kletzko, d. 28. April 1876.

Heute Mittag 1 Uhr starb unter unsäglichen Leiden unser einziger Sohn

Felix

im Alter von 3 Jahren 7 Monaten, nach 17 stündiger Erkrankung, an der Bräune.

Bogwidze, den 28. April 1876.

Felix Salfeld u. Frau.

Den heute früh ½6 Uhr erfolgten Tod ihres jüngsten Kindes **Hugo** im Alter von 6 Monaten zeigen Verwandten und Freunden tiefbetrübt an

Wreschen, den 28. April 1876.

Max Heimann und **Frau.**

Auswärtige Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frl. Victoria von Humboldt mit Hrn. Hauptmann August Freiherr von Loën in Berlin. Frl. Marie Höppener mit Hrn. Pastor Wittenberg in Neustettin-Garrin. Fräul. Agnes Greven mit Hrn. Adolf von Cöllen in Hochnenkirch-Venlo. Frl. Marie Dunkel mit Hrn. Gutsbesitzer Herrmann Scholz in Groß-Rackwitz-Göritzeiffen. Frl. Helene Henow mit Hrn. Robert Schwenke in Berlin.

Verehelicht: Herr Otto Cords mit Frl. Bertha ten Cate in Gronau i. W. Assistenzarzt 1. Kl. Dr Carl Friederich mit Frl. Clara Breyer in Dresden. Prakt. Arzt Dr. H. Alberts mit Frl. Clara Neitzel in Steglitz. Baumeister August Goedecke mit Frl. Anna Gotthardt in Herborn-Spandau.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. C. von Jordan in Schiroslawitz. Hauptmann Albert von Heyden in Harburg. Korvetten-Kapitän F. Hollmann. Hrn. Friedrich Helkenberg in Bremen. Hrn. Hauptmann a. D. von Hanstein in Herford. Kreisrichter R. Haase in Insterburg. Siegfried Heymann in Berlin. Dr phil Edmund Schwannecke. Hrn. Restaurateur J. Levy. Eine Tochter: Hrn. Heinrich Reichenau in Lissau. Hauptmann Simon in Koblenz. O. Boehme in Berlin.

Gestorben: Verw. Frau Josephine v. Boeltzig, geb. Gräfin Gorcey in Potsdam. Superintendent Oswald Cunradi in Freienwalde in Pomm. Hrn. Erich v. Puttkamer Sohn Claus Anselm in Treblin. Pastor Carl Wildberg in Estedt. Paul Fritsch in Petznick. Domänenpächter Carl Pusch in Powitzko. Rentner Carl August Prillwitz in Köln. Baumeister und Deichinspektor Theodor Ruske in Sonnenburg. Rittergutsbesitzer und Landrath a. D. Emil von Heyne in Kruschwitz. Louis Fries in Mentone. Frau Postmeister Henny Schreiber, geb. Harling in Lehrte. Hrn Hauptmann v. Franckenberg Sohn Hans in Engers. Herr Rentier Johann Carl Herrmann in Berlin. Frau Johanna Börner, geb. Koch in Zehlendorf. Postsekretär Max Rüdiger in Hamburg. Hrn. Ober-Tribunalsrath Weißgerber Tochter Marie in Berlin. Herr Kaufmann Carl Rudolph Timme in Berlin.

▭ Mittw. 3. V. 7 A. Beamtenwahl ▭

Bazar-Saal.

Sonnabend, den 6. Mai 1876.
Abends 7½ Uhr.

CONCERT

gegeben von

Gerhard Brassin
Violin-Virtuose,
Clara Hahn
Pianistin,
Jenny Hahn
Concert-Sängerin.

Programm bringen die Zeitungen und Anschlagezettel

Billets zu numerirten Plätzen a **3 Mark**, Stehplätze a **2 Mark** sind zu haben in der Hof-Buch- und Musikalien-Handlung von

Ed. Bote & G. Bock.

Lambert's Garten.

Heute Sonntag den 30. April:
Zur Eröffnung der Sommer-Saison

Großes Militair-Concert.

Anfang 4 Uhr. Entrée 15 Pfg.
Kinder 5 Pf.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet Streich-Concert im Saale statt. — Anfang 7 Uhr.

A. Stolzmann.

Lambert's Concertsaal.

Montag, den 1. Mai 1876,
Abends 7½ Uhr:

Concert des Hennig-schen Gesangvereins „Christus" von Fr. Kiel, op. 60, für Soli, Chor und Orchester.

Soli: Fräulein **Jenny Hahn,** Breslau.
Herr Baron von **Senfft-Pilsach** Berlin.
Herr Dom- und Concertsänger **Adolf Geyer,** Berlin.

Billets à 2 Rm. Stehplätze: Rm. 1,25 bei **Bote & Bock,** Wilhelmsstraße.

Der Vorstand.

Druck und Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.